



Ein Stück Gotteskindschaft, das in die Hosentasche passt

Damit eine Beziehung lebendig bleibt, ist es wichtig, den gegenseitigen Umgang zu pflegen. Das gilt auch für die Beziehung zu Gott. Mit ihm im Gespräch zu sein und an seiner Gegenwart im eigenen Leben dranzubleiben, bezeichnet man als Beten. Im Oktober wird uns mit dem Rosenkranz ein Gebet ans Herz gelegt, das eine große Tradition in unserer Kirche hat, aber momentan etwas ins Abseits zu geraten scheint.

Am besten lässt sich der Rosenkranz aus seinem Zentrum heraus verstehen. Denn in der Mitte des Rosenkranzgebets steht Jesus Christus. In der in Deutschland üblichen Form des Rosenkranzes ist das sogar buchstäblich der Fall. In der Mitte von jedem „Gegrüßet seist Du, Maria“ wird ein Geheimnis, ein kurzer Satz zum Leben und Wirken Jesu Christi eingefügt. Geheimnis meint hier nicht etwas, was man nicht wissen kann oder darf, sondern etwas Unergründlichkeit und Faszinierendes, nämlich die Person Christi. Im Gebet des Rosenkranzes blickt der Beter auf Christus, in dem Gott Mensch geworden ist. Sowohl Gott selbst als auch seine Menschwerdung sind für unseren menschlichen

Verstand nicht restlos zu ergründen. Der Rosenkranz beinhaltet keine Definitionen, Abgrenzungen und Erklärungen. Vielmehr nähert sich der Beter dem Geheimnis Christi in ruhiger Betrachtung. Die „Gegrüßet seist du, Maria“ wiederholen sich und auch jedes Geheimnis wird immer gleich



10-mal in Folge gebetet. Dabei treten dann die einzelnen Worte in den Hintergrund, während der Beter in meditativer Ruhe das Geheimnis betrachtet.

Die Geheimnisse des Rosenkranzes stehen eingebettet in das „Gegrüßet seist Du, Maria“. So nimmt der Rosenkranz den Weg zum Geheimnis Jesu Christi durch Maria. Der Beter betrachtet Jesus gewissermaßen mit seiner Mutter Maria. Dieser Zugang hat seine heilsgeschichtliche Parallele in Maria, die Jesus empfangen und in die Welt gebracht hat und ihn auch auf seinem Weg begleitet hat. So, wie Maria dabei war und das Leben Jesu geteilt hat, so möchte sich auch der Beter in der Betrachtung Jesus nähern und teilhaben an der Gegenwart seines Geheimnisses.

Besonders enge Bindungen erfahren Menschen normalerweise in der

Familie. Jesus Christus offenbart Gott als unseren Vater, unterm Kreuz vertraut er Johannes und damit den Gläubigen Maria als Mutter an. In die Beziehung zu Gott und im Gebet geht es auch darum, sich diese familiäre Nähe Gottes zu erschließen. Der Rosenkranz mit seinem ruhigen und betrachtenden Charakter und seinen vielen Wiederholungen ist ein Gebet, das eigentlich nicht viele Worte machen, sondern in die Gegenwart Gottes führen möchte. Rosenkranz zu beten bedeutet, in die Geborgenheit in der Gegenwart des Vaters zu finden. Sich den Rosenkranz als Zugang zu dieser familiären Geborgenheit beim Vater zu erschließen, heißt, darin ein Stück geistliche Heimat zu finden.

Der Rosenkranz ist ein Gebet, dass man mühelos auswendig beten kann. Ist kein Rosenkranz zur Hand, lassen sich die „Gegrüßet seist Du, Maria“ auch an den Fingern abzählen. Das eröffnet viele Möglichkeiten und Arten, den Rosenkranz zu beten. Ob man sich explizit die Zeit nimmt, den Rosenkranz allein oder in Gemeinschaft in der Kirche zu beten, oder ob man ein Gesätz in Stille beim Warten an der Bushaltestelle betet, liegt bei jedem selbst. Der Rosenkranz bietet die Möglichkeit, Zeiten der Betrachtung in den Tagesablauf einzubinden und so im Alltag in der bewussten Gegenwart Gottes zu leben. Man könnte sagen, der Rosenkranz ist ein Stück Gotteskindschaft, das in die Hosentasche passt.

Cooperator Martin Heine
Konstanz Altstadt

Aus dem Inhalt	Seite
Nachrufe:	
Pfarrer Benz Pfarrer Stier	2
Viele sind berufen ... (Philippa Rath)	
Buchrezension	3
Aus den Pfarreien	
Regelmäßige Gottesdienste	4-8
Neue FSJlerin Azubi gesucht	9
Personalia diverse Angebote	10
Ulrikaweg - neue Pilgerroute	11
Theologisches Fragezeichen:	
Was geschieht bei der Wandlung?	12

Im Glauben an die Auferstehung in Christus gab Pfarrer i.R. Geistlicher Rat Hartwig-Michael Benz

sein Leben in die Hand seines Schöpfers zurück. Am 24.12.1941 in Karlsruhe geboren, fühlte er sich schon früh vom Beruf des Priesters angezogen. Seine höhere Schulbildung erfuhr er deshalb am Gymnasium und der Heimschule Lender in Sasbach, wo er 1965 das Abitur ablegte. Sein Theologiestudium führte ihn nach Freiburg und Tübingen.

Nach der pastoralpraktischen Ausbildung im Priesterseminar St. Peter empfing er am 20.5.1971 durch Erzbischof Hermann Schäufele die Priesterweihe. So konnte er in diesem Jahr noch sein Goldenes Priesterjubiläum feiern.

Nach Vikarsjahren in Waghäusel-Wiesental, St. Georgen/Schw. und in Albruck übernahm er 1978 seine erste Pfarrstelle Buchen-Waldhausen. Seine besondere Begabung für eine zeitgemäße Katechese wurde bereits dort deutlich.

1992 ließ Pfarrer Benz sich nach Mühlingen St. Martin mit der Fi-

liale Zoznegg und den Pfarreien Mainwangen und Gallmannsweil be-



rufen. In den kleinteiligen Gemeinden am nördlichen Rand des Landkreises Konstanz wirkte er 28 Jahre als Guter Hirte und widmete sich bis zu seiner

Pensionierung 2020 der geistlichen Begleitung, dem Religionsunterricht an der Grundschule und der Sakramentenkatechese.

Seine Menschenfreundlichkeit, sein Humor und sein Kunstsinn konnten die Herzen der ihm anvertrauten Gläubigen für Christus und die Kirche gewinnen. Von 2003 bis zur Dekanatsfusion mit Konstanz 2008 leitete er das Dekanat „Östlicher Hegau“.

Wichtig war ihm die gelungene Renovierung der Pfarrkirche in Mühlingen, wo er bis kurz vor seinem Tod Heimat gefunden hatte. In tiefem Vertrauen konnte er seine schwere Krankheit annehmen und durfte am 26.8. im Altenheim der Diakonie in Stockach wohlbegleitet in die ewige Heimat hinübergehen. Seine letzte irdische Ruhestätte fand er auf dem Friedhof in Mühlingen.

Möge er seine ewige Heimat in den Wohnungen finden, die der Auferstandene für uns bereit hält.

Dekan Mathias Trennert-Helwig
Foto: SE Stockach

Kurz nach seinem 90. Geburtstag verstarb unerwartet Pfarrer i.R. Geistlicher Rat Heinrich Stier

*24.8.1931 Waghäusel-Wiesental - + 7.9.2021 Stockach

Zielstrebig folgte der Verstorbene seiner Berufung zum Priestertum. Nach dem Abitur 1953 und ergänzenden Prüfungen für die alten Sprachen in Sasbach studierte er ab 1954 in Freiburg und München Theologie und wurde am 31.5.1959 in Freiburg zum Priester geweiht.

2019 konnte er bei guter Gesundheit noch sein Diamantenes Priesterjubiläum feiern. Seine Stationen als Vikar waren Malsch bei Wiesloch, Konstanz St. Stephan (1961-1964) und Freiburg-Haslach. Nach einem Jahr in der neugegründeten Kuratie Gemmingen (bei Eppingen) wurde ihm die große Pfarrei Stockach St. Oswald, später mit Hoppetenzell und Zizenhausen, anvertraut.

Hier fand er seine Lebensaufgabe als Seelsorger über 38 Jahre bis zu seinem Ruhestand 2004. Im Dekanat Östlicher Hegau versah er das Amt

des Schuldekans. Immer wieder übernahm er die Begleitung von Diakonen und Praktikanten.



Als kraftvoller und origineller Pfarrer war er den ihm anvertrauten Gläubigen, besonders auch Kindern und Jugendlichen, nah. Auch nach seinem Ruhestand übernahm er Gottesdienste im Pflegeheim Stockach und in den Ortsteilen.

Eine Leidenszeit blieb ihm erspart; nachdem er noch seinen 90. Geburtstag im kleinen Kreis feiern konnte, starb er unerwartet in seiner Wohnung in Stockach. Er fand seine letzte irdische Ruhestätte im Familiengrab in Hockenheim.

Möge er nun schauen, was er sein Leben lang treu verkündigt und gelebt hat.

Dekan Mathias Trennert-Helwig
Foto: privat

Viele sind berufen – aber nur Männer auserwählt?

Schwester Philippa Rath OSB (St. Hildegard) stellt 150 Berufungswege von Frauen vor

Die Benediktinerin aus Rüdesheim/Eibingen ist Mitglied des „Synodalen Weges“ im Forum „Frauen in Diensten und Ämtern der Kirche“. Sie lässt 150 Frauen und drei Männer Stellung nehmen. Erwartungsgemäß fallen die Lebenszeugnisse der Befragten zum Thema „Berufung zum Priester/Diakon“ in der katholischen Kirche sehr unterschiedlich aus. Das Spektrum reicht von Bitterkeit, Entfremdung und Austritt bis zu Anpassung, Akzeptanz des Status quo und Zufriedenheit mit der persönlichen Situation in der Kirche.

Pastoralreferentinnen

Viele von Jugend auf begeisterte Mädchen sind nach „Vollstudium“ Pastoralreferentinnen geworden. Christiane Becker schreibt (S. 35): „Für mich ist Berufung nichts, was ich habe oder auf einen möglichen zukünftigen Weg spüre, sondern eher ein berührtes und geistliches Zurückschauen und Entdecken der Gegenwart Gottes in meinem bisherigen Leben. (...) Würde ich jetzt Priesterin werden, wenn es ginge? Ich würde nicht in der momentanen Kirche Klerikerin sein wollen, nicht unter den momentanen Bedingungen eine Gemeinde leiten wollen.“ Eine andere Pastoralreferentin benennt klar ihre defizitären Erfahrungen: „Ich möchte Paaren, die ich mit meinem Mann im Ehevorbereitungskurs erlebe, bei der Trauung assistieren. Ich möchte Menschen, denen ich über Jahre die Krankenkommunion bringe oder die ich als Schwerkranken besuche, die Krankensalbung spenden. Ich möchte mit Kindern, die ich auf das Sakrament der Versöhnung vorbereite, das Beichtgespräch führen. Ich möchte Familien, die ich auf die Taufe ihres Kindes vorbereite, während der Taufe begleiten. Und inzwischen möchte ich auch mit anderen Menschen Mahl/Kommunion feiern und dabei die Lei-



tung nicht nur von Wort-Gottes-Feiern übernehmen.“ (39)

Arrangierte

Nach vielen Kämpfen, Verletzungen und Tränen fanden sich zum Priestertum Berufene mit den verbleibenden Möglichkeiten ab, teils zölibatär (in einem Säkularinstitut), teils in einem Kloster, teils verheiratet als Gemeindefereferentin oder privat und ehrenamtlich tätig.

Auswanderer

Manche in die Schweiz ausgewanderten Pastoralreferentinnen sind in den Bistümern Basel und St. Gallen „Gemeindefeierinnen“ und mit ihren Wirkungsmöglichkeiten zufrieden. „Egal ob Rom uns wahr- und ernstnimmt, ob die Priester Männer sich mit uns solidarisieren oder nicht, wir existieren in unserer Kirche. Nicht nur als Lücken-

büßerinnen für die fehlenden Priester, sondern mit einer je individuellen Berufung. (...) Wohin der Weg noch führt, weiß ich nicht. Aber es ist mein Weg, den ich vor meinem Gewissen verantworten muß, und nur diesen swill ich gehen, und ich bin glücklich, dass ich ihn gehen kann.“ (240)

Einige haben sich in der altkatholischen Kirche weihen lassen und sind dort Pfarrerin. Andere ließen sich illegal weihen und praktizieren „freiberuflich“ z.B. als Trauerfeiergestalterinnen. Manche lassen sich zur Diakonin ausbilden und praktizieren als Notfallseelsorgerinnen, auch wenn es keine offizielle Weihe gibt.

Insgesamt kommt wenig kämpferisch Emanzipatorisches zum Vorschein, aber viel Liebe zur katholischen Kirche von Jugend auf, weshalb es kaum Übertritte zur evangelischen Kirche zu vermelden gibt. Während sich die Zahl der willigen oder fähigen „Leitenden Pfarrer“ für die Großpfarreien für

bis zu 100 000 Katholiken 2025-2030 stark verringert, gibt es immer noch zahlreiche Berufungen von Männern und Frauen, die für die Kirche arbeiten wollen, weil sie „Christus und den Menschen nah“ sein wollen.

Edith Stein schrieb 1931: „Die neueste Zeit zeigt einen Wandel durch das starke Verlangen nach weiblichen Kräften für kirchlich-caritative Arbeit und Seelsorgshilfe. Von weiblicher Seite regen sich Bestrebungen, dieser Betätigung wieder den Charakter eines geweihten kirchlichen Amtes zu geben, und es mag wohl sein, dass diesem Verlangen eines Tages Gehör gegeben wird. Ob das dann der erste Schritt auf einem Weg wäre, der schließlich zum Priestertum der Frau führte, ist die Frage. Dogmatisch scheint mir nichts im Weg zu stehen, was es der Kirche verbieten könnte, eine solche bisher unerhörte Neuerung durchzuführen.“ (8)

Philippa Rath OSB (Hg.): „...weil Gott es so will“. Frauen erzählen von ihrer Berufung zur Diakonin und Priesterin.

Freiburg, Herder, 2021. € 25,00

MTH
Foto: Abtei St. Hildegard



Reichenau

Aktuelle Informationen siehe örtliche Gottesdienstanzeiger und auf der Homepage www.kath-reichenau.de

Pallottiner Konstanz

Pallottiner im Haus St. Josef – Kontemplation –

Mo, Di, Sa, 7 Uhr bis 10 Uhr.

Fr, 19 Uhr bis 20 Uhr: Einführung in die Kontemplation.

Sa, 7 Uhr bis 10 Uhr.

Mo, 18.30 Uhr, Domschule im Kreuzgang des Konstanzer Münsters, Gottesdienst in meditativer Form mit Bibelteilen. Für klärende Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: Telefon P. Kretz 23816, P. Maise 23826, konstanz@pallottiner.org.

Akademie der älteren Generation

27.10.2021 – 15 Uhr

„Die Bevölkerungsexplosion und die Zukunft von Mensch und Natur“

Referent: Prof. Dr. Max von Tilzer, Allensbach

Ort: Dreifaltigkeitskirche Konstanz

Information: Hans-Peter Metzger 07531.29022, hpmetzger@web.de

Dekanatsjugendbüro

Hofhalde 10a, Kolpinghaus, 78462 Konstanz - Tel. 07531.9189182. E-Mail: lisa.neubauer@kath-dekanat-konstanz.de

Taizégebet

Das Taizégebet findet jeden Donnerstag um 18.45 Uhr in der Kirche St. Gebhard statt.

Kolpingsfamilien
Konstanz – Zentral

Infos: Otmar Zoll, 07531.8040840 | gebrueder-zoll@outlook.com

Radolfzell

Infos: Johann Bulang 07738.923666

Stockach

Infos: Hans-Jürgen Geiger 07771.914716 www.kolping-stockach.de

Reichenau

Infos: Gerhard Blum 07534.7313 | www.kolping-reichenau.de

Sasbacher Koinonia
Geistlicher Tag im Haus St. Elisabeth, Kloster Hegne

Der Geistliche Tag lädt ein zur Unterbrechung des Alltags im Schweigen und Hören. Die Elemente sind am Freitag Einübung in Stille und Meditation, Revision (Lebensbetrachtung) und Eucharistische Anbetung, am Samstag Morgenlob, Eucharistiefeier, Schriftgespräch und Erfahrungsaustausch. Sasbacher Koinonia.

Das Leitwort aus Mk 10, 46-52: "Was willst du, dass ich dir tue?"

Fr, 08.10., 18h, - Sa, 09.10., 11.30h - unter Corona-bedingtem Vorbehalt
Es gelten die bekannten AHA-Regeln, ein offenes Büffet gibt es nicht.

Anmeldung jeweils eine Woche vor Beginn unter Tel. 07533.9366-2000 oder E-Mail: info@st-elisabeth-hegne.de

Konstanz Altstadt
Rosenkranzandachten

jeden So, 18 Uhr, St. Stefan

Erntedanksonntag

So, 03.10., in allen Gottesdiensten Segnung der Erntegaben

Familiengottesdienst

So, 03.10., 10:30 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Wortgottesdienst, und 24.10., 10:30 Uhr, als Eucharistiefeier

Senioren-gottesdienst

Di, 05.10., 14.30 Uhr, in der Stefanskirche, anschl. gemütliches Beisammensein, siehe Gottesdienstordnung

Seelenamt für die Verstorbenen des vergangenen Monats:

Do, 07.10., 19 Uhr, St. Stefan

Münstermusik

Bitte orientieren Sie sich vorerst auf Homepage und Gottesdienstordnung

Weltmissionssonntag

So, 24.10., Kollekte in allen Gottesdiensten

Firmung 2021

Sa, 16.10., 17 Uhr, und So, 17.10., 9.30 Uhr, St. Stefan

Öffentliche Führungen

Sa, 02.10., 11 Uhr, Treffpunkt in der Dreifaltigkeitskirche, „Konzilsfresken in der Dreifaltigkeitskirche“

Münsterführungen – Treffpunkt im Münster um 11 Uhr – sind am:

Sa, 09.10., „Über Konrads Spinne hinaus...“ – Spannendes zur 1000-jährigen Münster(bau)geschichte

Sa, 16.10., „Pilgerziele im Münster“

Sa, 23.10., „Über Konrads Spinne >

Bodanrückgemeinden
St. Peter und Paul, Litzelstetten

So, 3.10.: 11:00 h Eucharistiefeier zum Erntedankfest

Sa, 9.10.: 18:30 h Eucharistiefeier

So, 17.10.: 9:30 h Eucharistiefeier

So, 31.10.: 18:30 h Eucharistiefeier zum Hochfest Allerheiligen (Vorabendmesse)

St. Verena, Dettingen

Eucharistische Anbetung: Di, 26.10.: 19.00 h

Sa, 2.10., 18:30 h Eucharistiefeier zum Erntedankfest

So, 10.10., 31.10.: 9:30 h Eucharistiefeier

So, 17.10.: 11:00 h Eucharistiefeier

Sa, 23.10.: 18:30 h Eucharistiefeier

St. Nikolaus, Dingelsdorf

So, 3.10.: 9:30 h Eucharistiefeier zum Erntedankfest

So, 10.10.: 11:00 h Eucharistiefeier, Einführung der neuen Ministranten

Sa, 16.10.: 18.30 h Eucharistiefeier

So, 24. 10.: 10:15 h Ökumenischer Gottesdienst

So, 31.10.: 11:00 h Eucharistiefeier

Krebsbachtal | Hegau
St. Mauritius Eigeltingen

Fr. 08.10., 17.30 h Firmgottesdienst
Sa. 09.10., 10.30 h u. 17.30 h Firmgottesdienst

So. 10.10., 17.30 h Firmgottesdienst

So. 24.10., 10.00 h Eucharistiefeier

St. Blasius Heudorf

Sa. 02.10., 17.30 h Wort-Gottes-Feier zum Erntedank für Groß und Klein

So. 10.10., 10.00 h Eucharistiefeier

So. 24.10., 10.00 h Wort-Gottes-Feier

St. Petrus u. Catharina Honstetten

So. 03.10., 10.00 h Eucharistiefeier zum Erntedank

Sa. 23.10., 18.30 h Eucharistiefeier

St. Ulrich Nenzingen

So. 10.10., 10.00 h Wort-Gottes-Feier

Sa. 16.10., 18.30 h Eucharistiefeier

St. Peter u. Paul Orsingen

Sa. 02.10., 18.30 h Eucharistiefeier zum Erntedank

So. 17.10., 10.00 h Wort-Gottes-Feier

St. Maria Rorgenwies

So. 03.10., 10.00 h Wort-Gottes-Feier zum Erntedank

So. 17.10., 10.00 h Eucharistiefeier

< hinaus...“, Spannendes zur 1000-jährigen Münster(bau)geschichte

Sa, 30.10., „Architektour – 1000-jährige Baustelle Münster“

Citypastoral Konstanz

Da Sein

Gelegenheit zum persönlichen Gespräch im Kirchenladen / Infotheke der Dreifaltigkeitskirche: Mo – Fr von 16 bis 18 Uhr und Sa von 11 -13 Uhr

Amen: Ökumenisches Abendgebet mittwochs 18 h - Dreifaltigkeitskirche

Mittagspause einmal anders –

Meditation, Stille, Achtsamkeit

jeden Dienstag von 12.30 Uhr bis 12.50 Uhr – im Chorraum der Dreifaltigkeitskirche (nicht in den Ferien)

klangstille

jeden Freitag, 15 Uhr, Carola Ledge, klassische Gitarre

Alle weiteren Termine entnehmen Sie bitte der jeweiligen Homepage www.kath-konstanz.de und www.citypastoral-konstanz.de

und den aktuellen Gottesdienstordnungen.

Männerwerk

Männerbetstunden in den Anliegen unserer Zeit auf Loretto:

Mo, 19h: KN Petershausen, St. Martin, St. Gallus

Di, 19h: KN Altstadt

Mi, 19h: KN Petershausen: St. Gebhard, St. Suso

Fr, 19h: KN St. Georg - Maria Hilf

Di, 05.10., 19 Uhr: Gemeinsamer Rosenkranz aller Lorettobeter, danach Eucharistiefeier. Anschl. gemütliches Beisammensein.

Konstanz St. Georg - Maria Hilf

Fr, 01.10., 17.00 Uhr MH: **Dankandacht** der Erstkommunionkinder

So, 03.10., 18.00 Uhr MH: **Rosenkranzandacht**

Do, 07.10., 18.30 Uhr Schmiederklinik: **Eucharistiefeier**

So, 10.10., 10.00 Uhr MH: **Caritas-Sonntag**, 18.00 Uhr MH: **Rosenkranzandacht**

Sa, 16.10., 10.00 Uhr/17.00 Uhr MH: **Firm spendung** durch DK Michael Hauser

So, 17.10., 18.00 Uhr MH: **Rosenkranzandacht**

So, 24.10., 18.00 Uhr MH: **Rosenkranzandacht**, 19.30 Uhr SG: **Eltternabend** der Erstkommunionkinder

Do, 28.10., 18.30 Uhr Schmiederklinik: **Eucharistiefeier**

So, 31.10., 17.00 Uhr – 19.00 Uhr SG: **Ewige Anbetung**

Wollmatingen – Allensbach

St. Martin, Wollmatingen

So, 03.10.: 9.00h Eucharistiefeier (Erntedank)

Di, 05.10.: 8.30h Eucharistiefeier, anschl. Frühstück

Do, 07.10.: 6.00h ökum. Morgengebet in der Christuskirche, anschl. gemeinsames Frühstück; 18.00h Eucharistiefeier der Frauengemeinschaft

Sa, 09.10.: 18.00h Eucharistiefeier, anschl. Lagerabend

Fr, 22.10.: 10.00h Eucharistiefeier im Seniorenheim Urisberg

So, 24.10.: 11.00h Eucharistiefeier

Do, 28.10.: 18.00h Rosenkranzandacht der Frauengemeinschaft

So, 31.10.: 11.00h Eucharistiefeier

St. Gallus, Fürstenberg

Fr, 01.10.: 18.30h Eucharistiefeier

Sa, 02.10.: 18.00h Eucharistiefeier (Erntedank)

Fr, 15.10.: 18.30h Eucharistiefeier

So, 17.10.: 10.00h Festgottesdienst zum Patrozinium und Jubiläum 50 Jahre St. Gallus, 18.00h feierl. Vesper

So, 24.10.: 9.00h Eucharistiefeier

Fr, 29.10.: 18.30h Eucharistiefeier

Sa, 30.10.: 18.00h Eucharistiefeier

ZfP Reichenau

Sa, 02., 09., 16., 23. u. 30.10.: 18.30h Eucharistiefeier

So, 31.10.: 16:00h!!! Eucharistiefeier

Alle Gottesdienste finden unter Vorbehalt statt, schauen sie auf unsere Internetseite www.kath-wa.de oder in den Schaukasten!

St. Nikolaus Allensbach

So, 03.10.: 11.00 h Eucharistiefeier zum Erntedank

Mi, 06.10.: 18.00 h Friedensgebet

Do, 07./14./21./28.10.: 9.30 h Eucharistiefeier Kath. Frauengemeinschaft

So, 10./17.10.: 11 h Eucharistiefeier

So, 17.10.: 17h Rosenkranzmeditation

Sa, 23.10.: 18.00 h Eucharistiefeier

So, 31.10.: 9.00 h Eucharistiefeier

St. Josef Langenrain

So, 03.10.: 9.00 h Eucharistiefeier zum Erntedank

Sa, 16.10.: 18.00 h Eucharistiefeier

Änderungen und weitere Informationen dazu erhalten Sie über:

- **Homepage:** www.kath-wa.de

- **in den Schaukästen der Kirchen**

- **das örtliche Amtsblatt der Gemeinde Allensbach**

- **über das Pfarrbüro Allensbach: 07533-93120**

Hegne

Gottesdienst in der Krypta, Kloster Hegne: Eucharistiefeier, Samstag-

abend 18:30 Uhr in der Krypta

Leider können in der Klosterkirche noch keine öffentlichen Gottesdienste stattfinden. Deshalb freuen wir uns, dass wir weiterhin in der Krypta einen Sonntagvorabendgottesdienst für die Öffentlichkeit anbieten können. Es können höchstens 30 Personen den Gottesdienst in der Krypta mitfeiern. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir derzeit die Kontaktdaten aller Teilnehmer vor Beginn des Gottesdienstes erfassen müssen. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Die Krypta ist täglich von 07.30 - 17.30 Uhr geöffnet. Nur am Samstag wird sie wegen hygienischer Maßnahmen im Blick auf den Abendgottesdienst um 17 Uhr geschlossen und dann 20 Min. vor Gottesdienstbeginn geöffnet. Die Schwestern sind in ihrem Beten all denen verbunden, die sich der Gebetsgemeinschaft mit dem Kloster zugehörig fühlen.

Änderungen und weitere Informationen erhalten Sie:

- **auf unserer Homepage**

www.kloster-hegne.de

- **oder telefonisch über die**

Klosterforte: 807-0

- **und im Schaukasten an der**

Klosterkirche

Kath. Hochschulgemeinde

Mittwochstreff: Mi 19:00 im Jakobs- haus: Gemeinschaft mit Gottesdienst, Abendessen, Thema und Ausklang an der Bar

KHG-Band: Wir spielen bei KHG Gottesdiensten „Neue Geistliche Lieder“ und allerhand rockige und poppige Songs. Dafür suchen wir Musiker/innen und Sänger/innen mit Lust und Spaß an der Musik. Info: info@khg-konstanz.de

Besondere Termine:

Sonntag, 10.10. 19:00 h, 1. Hochschulgottesdienst nach der Sommerpause, Maria Hilf Kirche

Sonntag, 24.10. 19:00 h, Hochschulgottesdienst zum Semesterbeginn in der Maria Hilf Kirche, anschl. Meet & Greet mit Imbiss

Für alle anderen Veranstaltungen verweisen wir auf www.khg-konstanz.de. Dort sind alle Infos tagessaktuell zu finden.

Regelmäßige Gottesdienste:

Maria Hilf Kirche: So 19:00 (nicht am 3.10.)

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
SE Konstanz Altstadt, Pfalzgarten 4, 78462 Konstanz 07531 90620 pfarrbuero@kath-konstanz.de			
Münster Konstanz	So 11.15 19.00	Mo - Sa 9.00	B: Sa 9.30
St. Stefan Konstanz	So 10.00	Mo + Do 19.00	
Hl. Dreifaltigkeit Konstanz	Sa 18.00	Fr 12.00 City-Messe	Ö: Mi 18.00 B: Sa 16.30
Paradieskapelle Konstanz		Mi 19.00	
Kloster Zoffingen Konstanz	So 7.30	Di 17.30 Do 7.00	
Stundengebete	Sa + So 17.40 Vesper u. Komplet in der Klosterkirche		
Marienhaus Konstanz	derzeit keine öffentlichen Gottesdienste		
SE Konstanz St. Georg - Maria Hilf, Maria-Hilf-Platz 3, 78464 Konstanz 07531 9768210 pfarrbuero.mh@kath-mhsg.de			
St. Georg Konstanz	Sa 18.30	Mi 18.30 am 1. Mi im Monat um 9.00	B: Sa 15.30 mtl. abwechselnd mit MH
Kapelle St. Josef Egg		am 3. Freitag im Monat 18.30 fällt Corona-bedingt derzeit aus !!!	
Maria Hilf Konstanz	So 10.00 So 19.00 KHG	Di 9.00 Do 9.00 Fr 18.30	B: Sa 15.30 mtl. abwechselnd mit SG
Loretto-Kapelle Konstanz		Do 17.00	Do 18.45 Taizégebete (Mai-Sep)
Wohnstift Rosenau KN	Sa 17.00		
Pfarrei Konstanz Petershausen, St. Gebhardplatz 12, 78467 Konstanz 07531 127220 pfarrei-kn@petershausen.net			
St. Gebhard Konstanz	So 11.15	Mi 9.00 Marktmesse	Do 18.45 Taizégebete
Bruder Klaus Konstanz	Sa 17.00 Vorabendmesse	Mo + Di 18.30	
St. Suso Konstanz	So 9.30	Do + Fr 18.30	
SE Bodanrückgemeinden, Martin-Schleyer-Str. 18, 78465 Konstanz 07531 44171 st.peterundpaul.kn@t-online.de			
St. Peter u. Paul Litzelstetten		Do 18.30	
St. Nikolaus Dingelsdorf	Sa 18.30 So 9.30 So 11.00 wöchentl. Wechsel in allen drei Gemeinden	Mi 18.30	B: nach Vereinbarung
St. Verena Dettingen		Di 18.30	
St. Leonhard Wallhausen		Fr 18.30	
Hl. Kreuz Oberdorf	Sa 18.00 So 9.30 letzter Sa/So im Monat		
SE Wollmatingen - Allensbach, Radolfzeller Str. 42, 78467 Konstanz 07531 92480 pfarramt.martin@kath-wa.de			
St. Martin Konstanz			B: nach Vereinbarung
St. Gallus Konstanz	siehe unter "Aus den Seelsorgeeinheiten"	Fr 18.30	B: nach Vereinbarung
St. Nikolaus Allensbach			B: nach Vereinbarung
St. Josef Langenrain			B: nach Vereinbarung
Klosterkirche Hegne	So 9.30 Stundengebete: So 7.30 Laudes 17.45 Vesper	Mo 10.30 Krypta Di+Fr 17.45 Mi 10.30 Pilgermesse Krypta Do 7.00 Sa 8.00	B: nach Vereinbarung Stundengebete: Mo/Di/Mi/Fr 7.00 Laudes Mo-Fr 17.45 Vesper Sa 17.30 Vesper
Kapelle beim ZfP Reichenau	Sa 16.00 Winterzeit 18.30 Sommerzeit (ab 18.3.)		
Kliniken Schmieder Allensbach		Mi 18.30 Eucharistiefeier oder ökumenische Abendandacht im Wechsel	
SE Reichenau, Münsterplatz 4, 78479 Reichenau 07534 995060 info@kirchengemeinde-reichenau.de			
Münster St. Maria und Markus Mittelzell	So 10.00	Di 18.45 Mi 7.30	B: Di 18.15 wenn Messe
St. Georg Oberzell	Sa 18.30 So 9.00 im Wechsel mit Niederzell	Do 18.45	B: Do 18.15 wenn Messe
St. Peter u. Paul Niederzell Stundengebete	Sa 18.30 So 9.00 im Wechsel mit Oberzell So 7.00 Morgenhore 12.15 Mittagshore 19.30 Abendhore als Vesper	Fr 18.45 täglich außer Mo: 7.00 Morgenhore 12.15 Mittagshore 19.30 Abendhore	
Krankenhäuser			
Luisenheim-Kapelle KN	derzeit keine Gottesdienste		
Salzberg Konstanz			
Kath. Hochschulgemeinde, Werner-Sombart-Str. 11, 78464 Konstanz 07531 62570 khg@uni-konstanz.de			
Maria Hilf Konstanz	So 19.00 nicht in den Semesterferien	die Werktagsgottesdienste finden Sie unter der Rubrik "Aus den Seelsorgeeinheiten"	
B = Bußsakrament Ö = ökum. Morgen-/Abendgebete WG = Wortgottesdienst RK = Rosenkranz			

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
SE St. Radolt, Marktplatz 7, 78315 Radolfzell 07732 2016 buero.ulf@kath-radolfzell.de			
Münster ULF Radolfzell	Aktuelle Gottesdienste siehe bitte unter www.kath-radolfzell.de oder im örtlichen Pfarrblatt		
St. Meinrad Radolfzell			
St. Nikolaus Böhringen			
St. Zeno Stahrigen			
St. Ulrich Güttingen			
St. Georg Liggeringen			
St. Gallus Möggingen			
St. Laurentius Markelfingen			
SE Stockach, Pfarrstr. 3, 78333 Stockach 07771 2398 sekretariat@kath-stockach.de			
St. Oswald Stockach	Aktuelle Gottesdienste siehe bitte unter www.kath-stockach.de oder im Pfarrbrief.		
St. Michael Hindelwangen			
St. Georg Hoppetenzell			
Herz-Jesu Zizenhausen			
St. Konrad Raithaslach			
St. Vitus Mahlsbüren i.H.			
St. Martin Mühligen			
St. Barbara Gallmannsweil			
St. Peter u. Paul Mainwangen			
St. Vitus Zoznegg			
St. Anna Schwackenreute			
SE Krebsbachtal Hegau, Friedhofstr. 17, 78359 Orsingen-Nenzingen 07771 2529 buero@se-krebsbachtal.de			
St. Ulrich Nenzingen	die Gottesdienste finden im Wechsel statt - siehe hierzu den örtlichen Gottesdienstanzeiger sowie in dieser Zeitung unter „Aus den Seelsorgeeinheiten“		
St. Peter u. Paul Orsingen			
St. Mauritius Eigeltingen			
St. Petrus u. Catharina Hohnstetten			
St. Blasius Heudorf			
St. Maria Rorgenwies			
SE Hohenfels, Hauptstr. 35, 78355 Hohenfels-Liggersdorf 07557 339 pfarramt@seelsorgeeinheit-hohenfels.de			
St. Cosmas u. Damian Liggersdorf	Aktuelle Gottesdienste siehe bitte unter: www.se-hohenfels.de		
St. Oswald Mindersdorf			
St. Gallus Deutwang			
St. Verena Mahlsbüren i. Tal			
St. Agatha Seelfingen			
U.L.Frau Wintersbüren			
SE See-End, St.-Otmar-Str. 2, 78351 Bodman-Ludwigshafen 07773 5239 mail@kath-pfarramt-ludwigshafen.de			
St. Peter u. Paul Bodman	Sa 18.30 So 9.00 So 10.30 Eucharistiefeier im Wechsel	Di 18.30 14-tägig	Mi 8.00 Laudes
St. Otmar Ludwigshafen		Fr 18.30 14-tägig	Fr 15.00 So 18.00 Rosenkranz
St. Nikolaus Espasingen		Mi 18.30 im Wechsel mit Wahlwies	
St. Germanus und Vedastus Wahlwies		Mi 18.30 im Wechsel mit Espasingen	Mi 18.00 Rosenkranz Do 8.15 ökum. Morgenlob in der evang. Johanneskirche
Messen in anderen Sprachen			
kroatisch	So 10.00 Kapitelsaal Münster Konstanz	ukrainisch-katholisch	2. + 4. So im Monat 17.30 Kapitelsaal Münster Konstanz
polnisch	2. So / Monat 16.00 Bruder-Klaus KN siehe auch unter St. Oswald, Stockach	italienisch	3. So im Monat 16.00 Kapitelsaal Münster Konstanz

Kloster Hegne

Nachrichten aus der Theodosius Akademie Stiftung Kloster Hegne

3.10. – 16.01.2022 **Ausstellung mit Rose Vollmer und Karl Vollmer** - UND JETZT? Die Vernissage findet am 3. Oktober 2021 um 15.00 Uhr statt. Die Einführung macht Clemens Ottnad (M.A., Kunsthistoriker, Geschäftsführer Künstlerbund Baden-Württemberg), musikalische Gestaltung: Wolfgang Daiss.

10.+17.10., 17 Uhr, **Konzert „Dank sei dir, Herr“**, Klosterkirche, musikalische Abendandacht mit Werken von Händel, Mozart u.a. in Verbindung mit meditativen Texten; Sopran: Corinna Kern, Orgel: Roland Uhl

Sa., 16.10., 15 - 18 Uhr **Kreativzeit**

– Ein Nachmittag in der Kreativwerkstatt. Entspannen, mit sich selbst in Berührung kommen und wahrnehmen was sich zeigen möchte. Mit Sr. Regina Lehmann. Bitte melden Sie sich bis 05.10. an. Weiterer Termin am 20.11.

Sa., 23.10., 10 – 15.00 Uhr **Nischen-tag** – Wir laden ein zu einem Tag der Stille, des Gebets, des Innehaltens und Auftankens. Anmelden bis 19.10.

Sa., 23.10., 9.30 – 17 Uhr **Das Spiel mit Farben und Formen**. Malen mit Acryl- oder Aquarellfarben. Mit Schwester Thomas Morus Güde. Bitte melden Sie sich bis 06.10. an.

Sa., 30.10., 9.30 – 17.00 Uhr **Zeit zum Malen**. Ein Tag zum Suchen, Erfahren und Gestalten. Mit Ondine Höhne. Bitte melden Sie sich bis 14.10. an.

12.-14.11., ab 18 Uhr, bis 14 Uhr **Ver-söhnt sein mit sich selbst**. Der Kurs soll uns helfen, in Kontakt zu kommen mit Erfahrungen von etwas Unzerstörbarem in uns selbst. Mit Peter Linzer. Bitte melden Sie sich bis 13.10. an.

Sa., 13.11., 9.30-17 Uhr **Tag der Stille** – Ein Tag zum Stillwerden, Hören, Kraft schöpfen und vielem mehr. Mit Markus R. T. Cordemann. Bitte melden Sie sich bis 27.10. an.

19.-21.11., ab 18 Uhr, bis 16 Uhr **Sinn und Unsinn des Leidens** – Wozu lebe ich? Was will ich in meinem Leben erreichen? Was gibt meinem Leben einen Sinn? Mit Dr. Dr. Boris Wandruszka. Bitte melden Sie sich bis 20.10. an.

21.-25.11., ab 18 Uhr bis 11.00 Uhr **Kurzexerzitien** zum Abschluss des Kirchenjahres. Mit Katrin Gergen-Woll. Anmelden bis 20.10.

3.-5.12., ab 14 Uhr, bis 16 Uhr **LEA-Figuren-Kurs** (bisher Egli-Fi-

guren-Kurs). Mit Sr. Dorothea Maria Oehler. Bitte melden Sie sich bis 01.11. an.

Bitte beachten Sie, dass alle Angebote unter den vorliegenden Hygienebestimmungen stattfinden!

Info und Anmeldung: Theodosius Akademie der Stiftung Kloster Hegne, Konradstr. 2a, 78476 Alvensbach-Hegne. Tel. 07533 807700 E-Mail: info@theodosius-akademie.de; www.theodosius-akademie.de.

Weitere Gottesdienste ...

... **Andachten, Rosenkränze, ... entnehmen Sie den örtlichen Gottesdienstanzeigern!!**

Konstanz Petershausen

Gottesdienste poln. Gemeinde

So., 10.10., 09.30h HI. Messe (Bruder Klaus);

So., 24.10., 09.30h HI. Messe (Bruder Klaus).

Gottesdienste syrisch-orthodoxe Gemeinde

So. 10.10., 15.30h HI. Messe (St. Gebhard).

Firmung

Mi. 06.10., 18.30h Versöhnungsfeier der Firmanden (St. Gebhard);

Fr. 15.10., 17.00h Firmgottesdienst am Freitag (St. Gebhard);

So. 17.10., 10.00h Firmgottesdienst am Sonntag (St. Gebhard).

Gottesdienste philipp. Gemeinde

So., 17.10., 14.00h HI. Messe (Bruder Klaus).

Senioren

Do. 21.10., 14.30h Seniorengottesdienst (Bruder Klaus).

Ökumene

Fr. 02.10., 16.30h ökum. Tiersegnungsgottesdienst (Pfarrgarten, St. Gebhard);

Fr. 15.10., 18.30h Friedensgebet (Pauluskirche).

Erntedank/Familien

So. 24.10., 11.00h Familiengottesdienst zum Thema Erntedank (St. Suso).

Konzerte

So. 03.10., 18.00h Konzert an Sonntagabend mit dem Malve-Ensemble „Königliches Thema“.

Sa. 16.10., 18.30h Konstanzer Orgelherbst 2021: À la Française, Orgelkonzert III mit Hans-Eberhard Roß, Memmingen (St. Gebhard).

Stockach

St. Oswald, Stockach

Sa, 02.10.: 18.30 h Vorabendmesse in der Melanchthonkirche

So, 03.10.: 10.30 h HI. Messe im Pallottiheim

Sa, 09.10.: 18.30 h Vorabendmesse in der Melanchthonkirche

So, 10.10. 10.30 h HI. Messe in Zizenhausen

Sa. 16.10.: 10.00 h Firmung in Zizenhausen

Sa, 16.10.: 18.30 h Vorabendmesse in der Melanchthonkirche

So, 17.10.: 10.00 h Firmung in Zizenhausen

So, 17.10.: 10.30 h HI. Messe im Pallottiheim

Sa, 23.10.: 18.30 h Vorabendmesse, Melanchthonkirche

So, 24.10.: 10.30 h HI. Messe in Zizenhausen

Sa, 30.10.: 18.30 h Vorabendmesse, Melanchthonkirche

So, 31.10.: 10.30 h HI. Messe im Pallottiheim; 18.00 h HI. Messe in polnischer Sprache im Pallottiheim

St. Michael, Hindelwangen

So, 24.10.: 9.00 h HI. Messe in Zizenhausen

Herz Jesu, Zizenhausen

So, 10.10.: 9.00 h HI. Messe

St. Georg, Hoppetenzell

So. 03.+17.10.: 9.00 h HI. Messe

St. Konrad, Raithaslach

So. 10.+24.10.: 10.30 h HI. Messe

St. Martin, Mühlingen

So. 03.10.: 10.30 h HI. Messe

So, 10.10.: 9.30 h HI. Messe

St. Vitus, Zoznegg

So. 24.10.: 9.00 h Zoznegg

Bildungszentrum Konstanz

Die Corona-Pandemie hält uns alle weiter in Atem! Daher muss auch das Bildungszentrum der Gesamtentwicklung Rechnung tragen und kann keine Präsenzveranstaltungen bis zum Sommer mehr anbieten.

Wir hoffen alle, dass ab Herbst wieder ein normaler Betrieb möglich sein wird. Wir sind weiterhin für Sie da: In den kommenden Wochen bieten wir unterschiedliche Onlineveranstaltungen an und würden uns sehr freuen, wenn Sie sich für unsere Angebot interessieren. Schauen Sie auf unsere Homepage: www.bildungszentrum-konstanz.de.

See-End

St. Peter und Paul Bodman

So, 10.10., 10.30 Uhr Eucharistiefeier zum Erntedank

So, 17.10., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

Sa, 23.10., 18.30 h Vorabendmesse

So, 31.10., 9.30 Uhr Eucharistiefeier zu Allerheiligen anschl. Gräberbesuch

St. Otmar Ludwigshafen

So, 03.10., 10.30 Uhr Eucharistiefeier zum Erntedank

Sa, 09.10., 18.30 h Vorabendmesse

So, 17.10., 10.30 Uhr Wortgottesfeier

So, 24.10., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Sa, 30.10., 18.30 h Vorabendmesse

St. Nikolaus Espasingen

So, 03.10., 9.00 Uhr Eucharistiefeier zum Erntedank

Sa, 16.10., 18.30 h Vorabendmesse

So, 31.10., 9.30 Uhr Eucharistiefeier zu Allerheiligen anschl. Gräberbesuch

St. Germanus u. Vedastus Wahlwies

Sa, 02.10., 10.00 Uhr Eucharistiefeier der Heiligen Erstkommunion; 18.30 Uhr Vorabendmesse

So, 10.10., 9.00 Uhr Eucharistiefeier zum Erntedank

So, 17.10., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

So, 24.10., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

Impressum

KN Kirchliche Nachrichten des kath. Dekanats Konstanz

Herausgeber: Kath. Dekanat, Pfalzgarten 4, 78462 Konstanz – **V.i.S.d.P.:** Dekan Dr. Mathias Trennert-Helwig (MTH)

Redaktion: Henning Feldbaum (HFe) Jungerhalde 22, 78464 Konstanz | 0171.7506804 | info@eggsoft.de

Druck: Druckerei DB GmbH, Fritz-Arnold-Str. 23, 78467 Konstanz, Mail: info@druckerei-db.de

KN Kirchliche Nachrichten erscheint am Anfang eines Monats.

Redaktionsschluss ist am 3. eines Monats für den folgenden Monat.

Friedensgebet der ACK

Ökumen. Friedensgebet der christlichen Kirchen am 3. Freitag im Monat um 18.30 Uhr in St. Gebhard, Zähringerplatz.

Hohenfels

Aktuelle Gottesdienste siehe bitte unter: www.se-hohenfels.de

Neue FSJlerin im Dekanatsjugendbüro Konstanz

Mein Name ist Inés Lopez Lopez, ich komme aus Litzelstetten und ich habe am 01.09.2021 die FSJ-Stelle im Jugendbüro Konstanz übernommen. Davor war ich auf der Klosterschule Marianum Hegne und habe auf dieser Schule mein Abitur erlangt.

Bereits zuvor hatte ich ein großes Interesse an der Jugendarbeit und dem Organisieren und Durchführen verschiedener Projekte, weswegen ich mich seit 2019 aktiv in der Katholischen Jugend Litzelstetten engagiere.

Dadurch, und auch durch den Gruppenleitungskurs, ist der Kontakt zum Jugendbüro hergestellt worden.

der Unterstützung des Dekanatsreferenten Ralph Haas und der Dekanatsjugendreferentin Lisa Neubauer, die unterschiedlichsten Aufgaben, auch Hausmeisterdienste und die Betreuung der Kinder im Kolpingkeller.

Ich freue mich sehr auf das kommende Jahr und bin überzeugt davon, viele Erfahrungen durch die gemeindeübergreifenden Projekte und die zukünftige Zusammenarbeit mit neuen Personen sammeln zu können.

Zu erreichen bin ich im Kath. Jugendbüro im Kolpinghaus



Konstanz.
Tel.: 07531 9189189
Mail: fsj@kath-dekanat-konstanz.de

Inés Lopez Lopez

Foto: privat

In diesem Jahr werden mich verwaltungstechnische Aufgaben erwarten, auf die ich besonders gespannt bin. Mein Arbeitsbereich umfasst, neben

Die Erzdiözese Freiburg sucht für die Verrechnungsstelle für katholische Kirchengemeinden in Radolfzell

zum 01.09.2022 eine/n

Auszubildende/n für den Beruf Verwaltungsfachangestellte (w/m/d)

Nähere Informationen zu der Ausschreibung und weitere Stellenangebote finden Sie unter: www.vst-radolfzell.de

Personalien

Wir begrüßen ...

... Thomas Huber

als neuen Pfarrer von Stockach! Er wurde 1974 in Überlingen geboren und wuchs in Unteruhldingen-Seefeld auf. Nach dem Abschluss als Diplomingenieur der Nachrichtentechnik trat er in das Collegium Borromaeum in Freiburg ein und wurde 2009 zum Priester geweiht.

Nach Vikarsjahren in Engen und Villingen wirkte er seit 2014 als Cooperator in der Seelsorgeeinheit Elztal-Limbach-Fahrenbach.

Er wird ab Mitte Oktober in der Seelsorgeeinheit Stockach zusammen mit **Pfarrer Heinz Vogel** „in solidum“ pastoriern, wobei Pfr. Heinz Vogel in Vorwegnahme der Pfarrei „neu“ Leitender Pfarrer wird.



Fotos:
Pfarrer Thomas Huber (links)
Cooperator P. Joseph Korattiyil
SE Stockach



... P. Joseph Korattiyil mcsb

als neuen Cooperator in Stockach, der in Zizenhausen Wohnung genommen hat und bereits im Einsatz ist.

TelefonSeelsorge

Die TelefonSeelsorge in Konstanz sucht eine Verwaltungskraft / Sekretär*in in Teilzeit (50%.) in unbefristeter Anstellung

zum 01.03.2022

Wir bieten einen attraktiven Arbeitsplatz in einem kompetenten Team aus haupt- und ehrenamtlichen MA und flexible Arbeitszeiten.

Vollständige Ausschreibung unter www.telefonseelsorge-schwarzwald-bodensee.de
Infos: 07531 - 27778



Aufgrund der Corona-Pandemie sind alle Termine unter Vorbehalt. Aktuelle Infos entnehmen Sie den Gottesdienstanzeigern, den Homepages, den Schaukästen sowie der örtlichen Presse.

Diözesanstelle Bodensee-Hohenzollern

**Auszeit für Beschäftigte in der Pflege —
“Du bist wertvoll“**

Zur Ruhe kommen, bei sich selbst ankommen, sich austauschen.

Pflegekräfte unterschiedlicher Einrichtungen treffen sich. Die besondere Atmosphäre der Auszeit ist das „Wissen wovon man spricht“, dazu braucht es oft nicht viele Worte.

Weil die Arbeit in der Pflege oft an die Substanz geht, laden wir Sie zu einer Auszeit ein. Ein kleines Zeichen der Wertschätzung an Sie und Ihren geleisteten Dienst. Sich um nichts kümmern müssen, einfach da – sein, versorgt werden, nehmen dürfen, auftanken. Gestärkt und ermutigt wieder in den beruflichen Alltag zu gehen ist das Ziel.

Termine: 27.09.2021 im Gemeindezentrum in Hechingen 18.10.2021 im Bildungszentrum in Singen jeweils von 9:30—17:00 Uhr

Referenten: Christine Urban Gemeindeferentin, Matthias Schneider KAB, Heike Gotzmann Arbeitnehmerseelsorge

Kosten: Keine

Anmeldung: Bis 1 Woche vorher bei der Diözesanstelle

**Erfahrungen des Ewigen Grundkurs
Christliche Spiritualität**

Termin: Fr. 15.10., 15:00 - 21:00

Weitere Termine

Sa. 16.10.2021, 09:00 - 17:00

Fr. 05.11.2021, 15:00 - 21:00

Sa. 06.11.2021, 09:00 - 17:00

Fr. 21.01.2022, 15:00 - 21:00

Sa. 22.01.2022, 09:00 - 17:00

Sa. 19.03.2022, 09:00 - 17:00

Beschreibung

Der Grundkurs ist ein offenes Kursangebot, das aus den Quellen der Bibel, der ökumenischen Tradition, der Liturgie und aus geistlichen Erfahrungen vieler Jahrhunderte schöpfen möchte. Dazu werden Persönlichkeiten des geistlichen Lebens exemplarisch vorgestellt und gleichzeitig in Formen spiritueller Alltagspraxis eingeführt. Gedacht ist an Geistliche Schriftlesung, Herzensgebet, privates Stundengebet und christliche Kontemplation.

Die Kursmodule sind einzeln buchbar - **Gebühr pro Modul:** Euro 85,- (zzgl. Verpflegung Euro 30,-).

Veranstaltungsort:

Bildungszentrum Singen, Zelglestr. 4, 78224 Singen

Infos: <https://www.dst-bh.de/termine/>

Kloster Hegne

ULRIKAWEG – Neue Pilgerroute ist eröffnet

Seit Mai 2021 ist mit dem Ulrikaweg ein neuer Pilgerweg eröffnet, der vom schwäbischen Unterstadion an den Bodensee zum Kloster Hegne führt. Namensgeberin ist die selige Schwester Ulrika Nisch (1882-1913), Kreuzschwester im Kloster Hegne und 1987 von Papst Johannes Paul II. selig gesprochen.

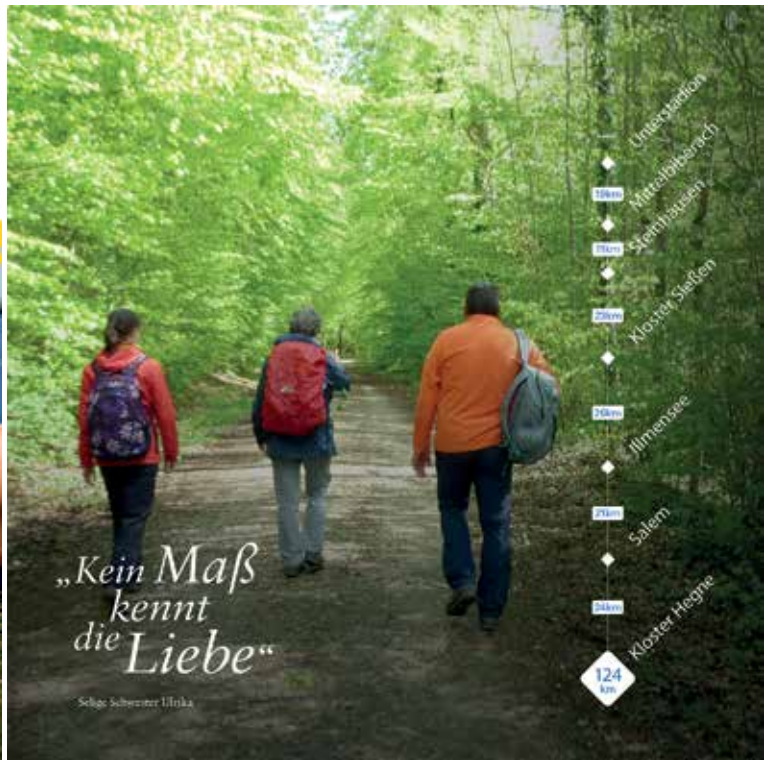
Der 124 km lange Weg mit Start an der Ulrika-Kirche in Unterstadion führt in sechs Etappen über Mittelbiberach (Geburtsort von Schwester Ulrika), Steinhausen, Kloster Sießen, Illmensee und Salem nach Überlingen und von hier aus mit dem Schiff über den See weiter zum Ziel Kloster Hegne.

Initiiert und errichtet wurde die neue Pilgerroute als Gemeinschaftsprojekt der Theodosius Akademie der Stiftung Kloster Hegne, des Klosters und des Freundeskreis Schwester Ulrika e. V., Unterstadion. Er steht unter dem Gedanken EINFACH MEHR. Das einfache und doch so besondere Leben von Schwester Ulrika bezeugt

dieses MEHR, das sie selbst in die Worte fasste: „Kein Maß kennt die Liebe“.

Pilgern ist seit jeher eine Möglichkeit,

sere Zeit gelten können: Einfachheit, Klarheit, Stille, liebende Beziehung zu Gott und den Menschen, Liebe zur Schöpfung. In diesem Sinn kann Schwester Ulrika selbst für andere



ganz neu und anders mit sich selbst, mit der Schöpfung, mit den Weggefährten und letztlich mit Gott in Berührung zu kommen.

Impulse auf Stelen an den sechs Wegstationen bieten Hilfen, sich „schrittweise“ Schwester Ulrika und ihren Erfahrungen anzunähern, die kennzeichnend für sie sind und gleichsam als ihre „Botschaft“ für un-

Menschen zum Wegzeichen werden. Über den spirituellen Gewinn hinaus schafft der Ulrikaweg, der durch vielfältige wunderbare Landschaften führt, Verbindung zwischen der Diözese Rottenburg-Stuttgart und der Erzdiözese Freiburg, zwischen politischen Gemeinden, Pfarreien, Schlössern und Klöstern vom Oberschwäbischen bis zum Bodensee. So spannt er den Bogen vom Geburtsort der Seligen zum Verehrungs- und Wallfahrtsort Kloster Hegne.

Alle Infos rund um die einzelnen Etappen, inkl. GPX-Daten, Kartenmaterial und Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten, sowie den Ulrikaweg-Flyer als PDF finden Sie auf www.ulrikaweg.de.

Videos rund um die selige Schwester Ulrika und um Idee und Entstehung des Ulrikaweges gibt es auf Youtube/Theodosius Akademie. Auch ein Besuch auf Facebook (Theodosius Akademie) und Instagram (Theodosius Akademie, #ulrikaweg) lohnt sich.



Was geschieht bei der Wandlung in der Heiligen Messe?

Der ganze Herr Jesus Christus wird und bleibt gegenwärtig!

Nach dem Herbeibringen und Segnen der Opfertgaben durch die Gläubigen (früher Naturgaben, in der Neuzeit durch Geld ersetzt) beginnt das große Dankgebet der Kirche durch den Priester (von Presbyter = Ältester) mit der Präfation. Die Gläubigen werden aufgefordert, ihre Herzen zu Gott zu erheben. Sie antworten mit dem Bekenntnis „Wir haben sie beim Herrn“. Im feierlichen Dankgesang erinnert der Priester an die Zuwendung Gottes im Leben und Sterben Jesu Christi. Dabei werden immer die „Mächte des Himmels“ einbezogen, die Engel, die Mächte, das „himmlische Heer“. Laut jubelnd singt der Chor und die ganze Gemeinde das „Dreimal Heilig“ aus Jesaja 3,6. Nicht nur hier wird die Verklammerung mit der ganzen Heilsgeschichte deutlich, die Herrlichkeit Gottes im Himmel und auf der Erde, die im Kommen Jesu Christi gipfelt: „Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn!“

Die Gemeinschaft der Kirche durch die Zeiten wird erinnert

Im Römischen Messgebet wird bereits am Anfang der Vater um seinen Segen für die Gaben angefleht. Die weltweite Kirche wird repräsentiert durch den jeweils amtierenden Papst, den Ortsbischof und alle, die „Sorge tragen für den Glauben“. Dann werden ausdrücklich die aktuell Versammelten und ihre Gebete und Gaben erwähnt. Es folgt das Gedenken an Maria, die Königin der Heiligen, den Heiligen Josef und einige Heilige aus der Frühzeit der römischen Kirche. Unmittelbar vor der Konsekration bittet der Zelebrant noch einmal um Gottes Segen für die Gaben, damit sie zum „wahren Opfer im Geiste, zum Leib und Blut“ Jesu Christi werden.

Die Herabrufung des Heiligen Geistes (Epiklese)

In den Hochgebeten II-IV, die alte, vor allem ostkirchliche Traditionen aufgreifen, heißt es ausdrücklich: „Sende deinen Geist auf diese Gaben herab und heilige sie, damit sie uns werden Leib und Blut unseres Herrn Jesus Christus.“ Dabei streckt der Priester seine Hände über die Gaben aus und segnet sie.

Die Erinnerung an das Abendmahl (Konsekration)



Der Priester erinnert nun an das Abendmahlsgeschehen, das bei Paulus und in den ersten drei Evangelien unterschiedlich berichtet wird. Sie greifen alttestamentliche Motive auf („das Blut des Bundes“) und werden über Brot und Wein gesprochen. Dabei zitiert der Priester die von der Liturgie komponierten Worte Jesu und spricht damit „in persona Christi“: „Das ist mein Leib“ – „Das ist der Kelch des neuen und ewigen Bundes, mein Blut.“ Dieses Testament sollen die Christen „zu meinem Gedächtnis“ bis zur Wiederkunft Christi begehnen. Dies bestätigt die Gemeinde als Antwort auf den Ruf: „Geheimnis des Glaubens“.

Opfer und Mahl gehören immer zusammen

Danach bittet der Priester um die Annahme des Opfers Christi am Kreuz wie in der Heilsgeschichte das Op-

Das theologische?

Stellen Sie Ihre Fragen
an die Redaktion
unter der Mail-Adresse
info@eggersoft.de

fer Abrahams und des heidnischen Priesters Melchisedek, er erlebt den Segen Gottes für alle, die nun Leib und Blut Christi unter den Gestalten von Brot und Wein empfangen, und besonders für die Verstorbenen. Mindestens der Priester muss kommunizieren, besser aber alle Anwesenden, denn schon im AT, vor allem aber in der Kirche Christi gehörten Opfer und Mahl – oft ausgedehnt zu einer Agape-Feier – immer zusammen.

Was tut der Priester?

Nach der Gabenbereitung tritt er stellvertretend für das Volk an den Altar mit den ausgewählten Gaben. Er ist der „Pontifex“, der „Brückenbauer“. Er ruft den Geist Gottes herab, der die Gaben verwandelt, so wie er Jesus in Maria gezeugt hat. Der Priester ist also kein Magier, der mit einem Zauberspruch („Hocus-pocus“) Fleisch und Blut des historischen Jesus herbeizaubert. Der erhöhte, also in die Trinität zurückgekehrte Christus, ist real gegenwärtig in den sakramentalen Zeichen – nicht der jüdische, beschnittene Mann Jesus von Nazareth vor seiner Auferstehung und Himmelfahrt. Diese irdische Daseinsweise Jesu ist verklärt, aufgehoben in den kosmischen Christus. Wenn der Priester „in persona Christi“ die Abendmahlsworte spricht, dann gilt das Wort des Apostels Paulus vom „Leib Christi“: „Es gibt nicht mehr Juden und Griechen, nicht Sklaven und Freie, nicht Mann und Frau; denn ihr alle seid ‚einer‘ in Christus Jesus.“ (Galater 3,28)

MTH

Foto: Papst Franziskus
domradio.de